

**Freie
Demokraten**

Kreisverband
Erfurt **FDP**

**Unser Erfurt ist lebenswert,
bürgernah, und
wirtschaftsfreundlich,**

Programm der Freien Demokraten Erfurt zur Kommunalwahl 2024

Für Freiheit, Mut und neue Ideen

Für uns Freie Demokraten ist Erfurt nicht nur eine Stadt. Es ist auch unsere Heimat. Und für uns gilt: „Wer seine Heimat liebt, der macht sie besser“.

Wir wollen Erfurt mit einer klaren Modernisierungsstrategie neu denken. Dabei wollen wir Erfurt weiterhin als weltoffene, vielfältige und individuelle Stadt denken und es jedem ermöglichen, sein Leben in dieser Stadt nach seinen Vorstellungen zu leben und nicht bevormundet zu werden.

Ganz oben stehen für uns das wirtschaftliche und gewerbliche Leben der Stadt und gute Bedingungen für unsere Kinder und Jugendlichen. Unser Bild von Erfurt beinhaltet aber auch schlüssige Verkehrs- und Stadtentwicklungskonzepte, die alle Formen der Mobilität einschließen. Fußgänger, Radfahrer, Rollstuhlfahrer, Kinderwagen- und Autofahrer sollen sich unkompliziert in der Stadt bewegen können. Mit attraktivem Wohnraum und einer lebendigen Stadtkultur soll Erfurt weiterhin Zielort junger Familien und engagierter Fach- und Arbeitskräfte sein. Zu einer modernen Stadt gehören für uns modern ausgestattete Schulen für unsere Kinder, eine Digitaloffensive für die gesamte Stadt und finanzieller Sachverstand mit einer effektiven Verwaltung für die Menschen. Politik muss rechnen können und dabei die Zukunft der Stadt im Blick behalten.

Menschen allen Alters und aller Herkunft sollen sich in Erfurt sicher und wohlfühlen. Mit einer Stadtverwaltung, die auf Augenhöhe mit den Menschen Probleme löst und Ansprechpartner ist im Dschungel der Bürokratie ist, wollen wir bürokratische Hemmnisse abbauen, Verfahren vereinfachen und Missbrauch unterbinden.

Dafür setzen wir uns ein. Denn wir wollen in einer Stadt leben, in der jeder die Möglichkeit hat, seine Potenziale zu entfalten und aktiv am kommunalen Leben teilzunehmen. Gemeinsam mit Ihnen möchten wir Erfurt zu einer lebendigen und zukunftsorientierten Stadt machen.

Zu den Stadtratswahlen 2024 in Erfurt legen wir Ihnen unser Team für Freiheit, Verantwortung, Wirtschaftlichkeit und Bürgernähe der Freien Demokraten ans Herz. Wir wollen mit einem starken Team eine eigenständige Fraktion im Stadtrat stellen und uns mit aller Kraft für eine lebendige, lebenswerte und wirtschaftlich starke Stadt einsetzen.

In Erfurt wohnen, arbeiten und leben

Sicherheit und Sauberkeit

Wir möchten, dass Erfurterinnen und Erfurter sich in ihrer Stadt sicher fühlen. Deswegen wollen wir die Ordnungsbehörden stärken und langfristig zu einer starken Stadtpolizei weiterentwickeln. In ihren Rundgängen sollen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Interesse der Sicherheit den Fokus auf Konfliktbewältigung legen, anstatt nur Strafzettel zu verteilen. Dafür müssen sie ausgebildet und entsprechend ausgestattet werden. Wir sind davon überzeugt, dass die Präsenz von entsprechend befähigten Ordnungskräften in der Stadt Kriminalität erfolgreicher verhindern kann als flächendeckende Videoüberwachung. Darüber hinaus fungieren sie auch als Ansprechpartner für Bürgerinnen und Bürger und Gäste der Stadt.

In Bereichen der Stadt, in der Dunkelheit zu Unsicherheit und Kriminalität beiträgt, wollen wir mit einem entsprechenden Beleuchtungskonzept das Sicherheitsgefühl der Erfurterinnen und Erfurter erhöhen.

Mit mehr Müllbehältern und personeller Unterstützung wollen wir für mehr Sauberkeit in der Stadt sorgen. Die Erfurter Stadtwirtschaft und auch das für die Grünanlagen zuständige Garten- und Friedhofsamt sollen Arbeitsgelegenheiten für Menschen ohne Erwerbsarbeit anbieten und auf diesem Wege sowohl für soziale Integration als auch ein schöneres Stadtbild sorgen.

Wohnraum und Lebensqualität

Die Menschen sollen in Erfurt nicht nur wohnen und arbeiten, sondern vor allem gern hier leben. Dafür braucht es attraktiven Wohnraum aber auch Räume für Freizeit und Erholung.

Wir setzen uns für bezahlbaren Wohnraum ein, insbesondere für junge Menschen in der Berufsausbildung und im Studium. Hierbei wollen wir das Konzept "Junges Wohnen" der KoWo - Kommunale Wohnungsgesellschaft mbH weiterentwickeln. Genossenschaftsmodelle wollen wir stärken, denn sie bieten Potential zu Schaffung neuen Wohnraums. Um die Einflussmöglichkeiten auf die Stadtentwicklung zu erhöhen, muss die Stadt viel öfter das Vorkaufsrecht in Anspruch nehmen und private Investoren frühzeitig in Entwicklungsprojekte einbeziehen.

Wir wollen die Sport- und Freizeitstätten der Stadt erhalten und ausbauen, damit sie allen Erfurterinnen und Erfurtern zur Verfügung stehen. Dabei sollen sich die Abläufe in der Verwaltung möglichst an den Bedürfnissen der Vereine und Freizeitsportler orientieren und nicht umgekehrt.

Wir wollen die Lebensqualität in den Ortsteilen erhöhen und Räume für das dörfliche Zusammenleben schaffen und ausbauen. Dazu gehört die Entwicklung der jeweiligen Ortsteilstruktur unter Einbeziehung von grünen Erholungsflächen ebenso wie die Evaluierung der Ortsteilverwaltung, damit wieder echte Mitwirkung an politischen Entscheidungen für die Ortsteile möglich wird.

Wir wollen die unterschiedlichen Naherholungsgebiete wie Kleingartenanlagen, Parks und Waldgebiete in das Integrierte Stadtentwicklungskonzept (ISEK 2040) einbinden und so Planungssicherheit und Perspektiven für die Zukunft der Stadtteile schaffen. Wir wollen Bundes- und Internationale Gartenschauen nutzen, um das Image der Blumenstadt Erfurt zu stärken und Naherholungsgebiete wie die Erfurter Seen zu entwickeln.

Intelligente Verkehrsplanung statt „Grüne Clara“

Gute Verkehrsinfrastruktur erfordert Pflege, auch in einer historischen Stadt. Wir wollen die Straßensanierung forcieren und dabei auf eine effiziente Baustellenplanung setzen. Unter Mitwirkung der Erfurterinnen und Erfurter soll über ein Meldesystem von Straßenschäden auf der Website der Stadt und ein effizientes Einsatzteam eine schnelle Straßeninstandhaltung ermöglicht werden.

Statt symbolpolitischer Maßnahmen wie einer “begrünten Clara” richtet sich unsere Verkehrspolitik nach den Bedürfnissen aller Verkehrsteilnehmer. Um sowohl den Anforderungen des Klimaschutzes als auch dem Mobilitätsbedürfnis der Menschen gerecht zu werden, bedarf es vor allem einer intelligenten Verkehrsplanung. Durch digital vernetzte Ampelanlagen kann der Verkehrsfluss in der Stadt und damit auch die CO₂-Bilanz verbessert werden. Dafür müssen alle Ampelanlagen in Erfurt auf den neuesten Stand gebracht werden. Radwegkonzepte müssen beruhigte Innenstadtbereiche sowie Knotenpunkte der Straßenbahnen berücksichtigen und entsprechend intuitive Routen zum Beispiel für die Umfahrung des Angers oder des Bahnhofstunnels vorsehen. Abstellmöglichkeiten für Fahrräder rund um die Innenstadt sind ebenso wichtig wie die Verfügbarkeit von bezahlbaren Parkplätzen. Hier wollen wir gemeinsam mit den Stadtwerken Ideen zu smarten Bezahlssystemen beim Parken und die Entwicklung einer attraktiven Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge (Rad und Auto) vorantreiben.

Wir wollen neu entstehende Stadtteile und die entfernteren Ortsteile besser an die Verkehrsknotenpunkte der Stadt anbinden. Daher befürworten wir die Vorhaben zum Ausbau der Tram-Linie 9 durch die Thälmannstraße und die Verlängerung der Tram-Linie 2 zur Messe weiter nach Schmira. Wir wollen für alle Gäste und Pendler die P+R-Plätze am Rande der Stadt ausbauen und durch ein kombiniertes ÖPNV-Ticket attraktiv machen.

Starke Wirtschaft - starkes Erfurt

Nur mit einer starken Wirtschaft kann Erfurt den Menschen einen guten Ort zum Leben bieten. Jeden Tag schaffen Unternehmerinnen und Unternehmer Arbeitsplätze für die Menschen in Erfurt und engagieren sich in Vereinen und für die Region. Ihr Erfolg ist unser Vorteil, daher wollen wir ihnen keine Steine in den Weg legen, sondern ihr Vorankommen unterstützen.

Um die Wirtschaft in Erfurt generell zu fördern, senken wir die Hebesätze auf Grund- und Gewerbesteuer und stellen erschlossene Flächen mit entsprechender verkehrstechnischer Anbindung für die Ansiedlung produzierenden Gewerbes zur Verfügung.

Wir werden die digitale Infrastruktur in Gewerbegebieten weiter ausbauen, insbesondere den Ausbau von Glasfaser-Netzen beschleunigen. Dies wird Unternehmen in Erfurt ermöglichen, auf die neuesten Technologien zuzugreifen und wettbewerbsfähig zu bleiben. Der Zugang zu schnellem Internet und zu bezahlbarem Strom ist Grundvoraussetzung für die Ansiedlung innovativer und datengetriebener Unternehmen. Um eine bezahlbare Strom- und Wärmeversorgung sicherzustellen, unterstützen wir auch innovative Konzepte zur Nutzung erneuerbarer Energien wie Geothermie.

Die Vereinfachung, Beschleunigung und Digitalisierung von Bauverfahren stehen ebenso auf unserer Agenda wie die Stärkung der Mitarbeiter-Weiterbildung und daher die Ansiedlung von Anbietern für Aus- und Weiterbildung am Standort Erfurt. Mit dem Messegelände und der guten verkehrstechnischen Anbindung sowohl für das Auto als auch für die Bahn ist Erfurt ein perfekter Ort für deutschlandweit und international relevante Messeveranstaltungen, die sowohl die Gastronomie als auch die Hotellerie in Erfurt stärken.

Wir wollen, dass die bürokratischen Hürden für Unternehmen weiter abgebaut werden, indem Bauverfahren vereinfacht, beschleunigt und digitalisiert werden. Wir wollen Erfurt zur Fachkräfte-Stadt entwickeln, indem wir die Stadt für Bildungseinrichtungen attraktiver gestalten und so ein qualifiziertes Arbeitskräfteangebot sicherstellen.

Lebendige Stadt - Erbe und Zukunft

Erfurt ist Ziel vieler Touristen und ein wichtiger Faktor für wirtschaftliches Wachstum. Mit dem UNESCO Weltkulturerbe-Titel hat Erfurt besonders für historisch interessierte Besucherinnen und Besucher an Attraktivität gewonnen. Aber auch den Ruf Erfurts als Blumenstadt wollen wir stärken und uns dafür wieder als Ausstatter von Bundesgartenschauen oder Internationalen Gartenschauen bewerben. Nicht nur der Petersberg und die Geraaue zeigen das Entwicklungspotential, das solche Veranstaltungen und die damit verbundenen Projekte für die Stadt bergen.

Und doch dürfen wir nicht die Menschen vergessen, die diese Stadt jeden Tag gestalten. Gewerbetreibende, Händler, Gastronomen, Schausteller, Kulturtreibende - sie alle erwirtschaften nicht nur Geld für sich und die Stadtkasse. Sie schaffen Arbeitsplätze, gestalten das Stadtbild und geben überhaupt erst einen Grund, unser schönes Erfurt zu besuchen. Sie sollen spüren, dass wir ihre Innovation und ihren Gestaltungswillen wertschätzen. Wir setzen uns für mehr Freiraum für Gewerbetreibende in der Stadt ein, unter anderem mit attraktiven Angeboten zur kostenfreien Nutzung von Außenflächen. Eine sogenannte „Brötchentaste“ an den Parkautomaten (30min kostenfreies Parken) rund um die Innenstadt soll das Abholen von Einkäufen erleichtern und so den stationären Handel in der Stadt stärken. Denn wir wollen auch in Zukunft eine Innenstadt, die zum Bummeln einlädt.

Zu einer lebendigen Stadt gehört auch das Vereinsleben und kulturelle Angebote. Unsere vielen Sportvereine, kulturelle Akteure, Heimatvereine, Karneval- und Kirmesvereine sowie die Freiwilligen Feuerwehren beleben unsere Stadt, schaffen Raum für ehrenamtliches Engagement und Betätigungsfelder für Erfurterinnen und Erfurter aller Altersklassen. Sie gilt es zu unterstützen und ihnen ihr Engagement so einfach wie möglich zu machen. Das gilt nicht nur für die Verfügbarkeit von Nutzungszeiten der Sportstätten, sondern auch für die Durchführung von Veranstaltungen und Festen. Wir wollen, dass Verwaltung Ermöglicher und nicht Verhinderer ist.

Zukunft, Bildung, Menschen

Bildung und Jugend

Die Bildung ist für uns von höchster Bedeutung. Daher setzen wir uns für die Sanierung von Schulen und Kindergärten nach einer realistischen Prioritätenliste entsprechend der Notwendigkeit der Maßnahmen ein. Unsere Kinder sollen spüren, wie wichtig sie uns sind und wie viel Bedeutung ihre Bildung für uns hat. Deswegen müssen Schulen, die auf die Zukunft vorbereiten, auch die modernsten Gebäude der Stadt sein. Wir unterstützen eine vielfältige Landschaft frühkindlicher Bildungseinrichtungen in Erfurt. Dazu gehören die Kindergärten in staatlicher und freier Trägerschaft ebenso wie die Angebote freier Kindertagespflegepersonen. In Kindergärten muss mehr Platz für Spiel und Neugier sein und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter müssen sich mit ganzer Kraft der Betreuung und frühkindlichen Bildung widmen können.

Wir wollen vielfältige Bildungs- und Freizeitangebote für die jungen Menschen dieser Stadt schaffen und sicherstellen. Der Zugang zu diesen Angeboten und denen der Jugendhilfe muss für Kinder, Jugendliche und Familien unkompliziert möglich sein. Die Angebote sowohl in staatlicher Beauftragung als auch in freier Trägerschaft müssen dort wirken, wo sie gebraucht werden. Dies bedarf einer systematischen qualitativen Wirkungskontrolle.

Als sogenannte "dritte Orte" sollen Volkshochschule, Bibliotheken und Jugendhäuser jungen Menschen Raum für Teilhabe und Entwicklung bieten. Wir wollen die Angebote gemeinsam mit den jungen Menschen weiterentwickeln und die politischen und zivilgesellschaftlichen Beteiligungsmöglichkeiten für Jugendliche in Erfurt verbessern.

Erfurt ist für viele Menschen ein Ausbildungsort. Bei den Betrieben der Stadt und des Umlandes finden viele einen Ausbildungs- und später auch einen Arbeitsplatz, wenn sie wollen. Zum Leben gehört mehr als Arbeit. Deswegen wollen wir, dass Erfurt für die jungen Menschen in Ausbildung und im Studium frühzeitig mehr ist als Arbeitsort. Wir wollen für bezahlbaren Wohnraum sorgen und eine stärkere Einbindung gerade der Hochschulen in das Stadtgeschehen ermöglichen. Viel zu selten nutzt die Stadt die wissenschaftlichen Potentiale, die in den Hochschulen schlummern für die Weiterentwicklungen in Tourismus, Fremdsprachenbildung, Stadtgestaltung und mehr. Hier wollen wir eine engere Zusammenarbeit pflegen.

Neue Heimat

Erfurt ist eine internationale und weltoffene Stadt. Hier studieren junge Menschen aus aller Welt an Hochschulen und der Universität. Durch die Ausbildungsinitiativen der IHK und HWK absolvieren viele junge Menschen in den unterschiedlichsten Berufsfeldern in Erfurt ihre Ausbildung. Wir schätzen das Engagement jedes Einzelnen.

Aufgrund von Krieg und Ausschreitungen in aller Welt verlassen Menschen ihre Heimat und finden in unserer Stadt einen neuen Ort zum Leben. Unsere Aufgabe ist es, diese Menschen dabei zu unterstützen, sich ein eigenständiges Leben aufzubauen. Deswegen wollen wir das Angebot an Sprachkursen vor allem außerhalb der üblichen Arbeitszeiten ausbauen und die Verwaltungsabläufe in der Ausländerbehörde beschleunigen. Wir wollen, dass die Stadtverwaltung im Rahmen ihrer Möglichkeiten gemeinnützige Arbeitsgelegenheiten für Asylbewerberinnen und Asylbewerber zur Verfügung stellt, und so Integration fördert und aktiv voranbringt. Für Menschen, die in Erfurt Asylbewerberleistungen beziehen, wollen wir eine Bezahlkarte einführen.

Projekte, die sich mit der Integrationsarbeit befassen, wollen wir auf ihre Wirksamkeit hin untersuchen. Sie sollen zum Ziel haben, dass alle Teilnehmer sich ein eigenständiges Leben aufbauen und von der eigenen Hände Arbeit leben können.

Altes Eisen oder neue Möglichkeiten

Die stete Zunahme der älteren Bevölkerung darf nicht nur unter dem Aspekt wachsender Aufgaben für altersgerechten Wohnraum, Pflege oder Gesundheitsleistungen betrachtet werden. Viele Seniorinnen und Senioren bereichern die Stadt in ehrenamtlicher Arbeit. Wir wollen gerade unter dem Aspekt des Fachkräftemangels mehr Möglichkeiten für ältere Menschen schaffen, ihre wertvollen Erfahrungen und ihre Zeit einzubringen. Wir wollen Ideen für generationenübergreifendes Zusammenleben und Projekte zur generationenübergreifenden Wissensweitergabe unterstützen.

Verwaltung FÜR Erfurt

Für einen verantwortungsvollen Umgang mit Geld

Wir wissen, dass Haushaltsmittel der Stadt in erster Linie Steuergelder sind. Darum gehen wir verantwortungsvoll mit diesem Geld um und setzen es effizient und wirkungsvoll ein. Wir wollen unnötige Kosten reduzieren und dafür sorgen, dass Geld für die wichtigen Aufgaben der Stadt zur Verfügung steht. Dazu gehören vor allem der Erhalt der Infrastruktur, Schaffung und Erhalt von Bildungs- und Sportangeboten und die Erfüllung der zentralen kommunalen Aufgaben.

Um sicherzustellen, dass in der Verwaltung die Interessen der Bürgerinnen und Bürger im Blick bleiben, wollen wir, dass der Finanzausschuss intensiver in die Haushaltsführung der Stadt eingebunden wird.

Gerade bei Bildungs- und Sportstätten ist eine langfristige Investitionsplanung für den Erhalt der Gebäude und damit der Angebote wichtig. Hier setzen wir auf eine laufende Kontrolle der Standards und Ausstattung sowie den Sanierungsstand in den städtischen Gebäuden.

Überall, wo Geld ausgegeben wird, muss die Notwendigkeit regelmäßig hinterfragt und die Wirtschaftlichkeit geprüft werden. Wir wollen, dass städtische Einrichtungen, wie das Theater Erfurt, mit einem wirtschaftlichen Konzept betrieben werden. Digitalisierung von Verwaltungsprozessen und der Aufbau transparenter Kommunikationsstrukturen zwischen Politik, Verwaltung und Bürgerinnen und Bürgern kosten heute Geld, sind aber eine Grundlage für die Zukunft. Manchmal sind es aber auch Kleinigkeiten, wie der Abbau unnötiger Verkehrsschilder, die dabei helfen, Kosten zu reduzieren und Geld für wichtige Ausgaben freizusetzen.

Für Effizienz und Bürgernähe

So wie wir auf Digitalisierung setzen, setzen wir auch auf die Kompetenz und Weiterentwicklung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung. Durch ehrliche Aufgabenkritik und die Entwicklung effizienter Prozesse soll die Personalstruktur zukunftsfest gemacht werden. Hier ist es sinnvoll in andere Regionen zu schauen, die bereits erfolgreich über moderne Verwaltungen mit zufriedenen Mitarbeitern verfügen.

Der Generationenwechsel und die Digitalisierung werden die Abläufe in der Stadtverwaltung herausfordern. Wir müssen frühzeitig darauf vorbereitet sein und bereits heute zukünftige Entwicklungen mitdenken. Wir wollen, dass die Landeshauptstadt Erfurt Vorreiter bei der Entwicklung digitaler Verwaltungsprozesse ist. Dafür setzen wir auch auf den engen Austausch mit der IT-Wirtschaft in der Stadt.

Nicht nur für die Wirtschaft, sondern für jede Erfurterin und jeden Erfurter ist eine bürgernahe Verwaltung entscheidend für die Bewältigung der notwendigen Behördengänge. Wir wollen, dass die Stadtverwaltung Erfurt barrierefrei auf allen Ebenen erreichbar ist. Dazu zählt für uns eine barrierefreie und nutzerfreundliche Website ebenso wie die Schwellenfreiheit in Verwaltungsgebäuden und die Barrierefreiheit von Informationen für Menschen mit Sinnesbehinderungen.

Wir schätzen neue Einrichtungen wie die Online-Terminvergabe, fordern aber auch weiterhin ein, dass Menschen ohne Voranmeldung im Bürgeramt bedient werden. Wir wollen, dass die Behörden der Stadt besser durch entsprechende digitale Vernetzung miteinander kommunizieren, und so nicht nur effizienter arbeiten sondern auch Steuergeldmissbrauch verhindern können. Wir wollen, dass die Stadtverwaltung offen ist für das Feedback der Erfurterinnen und Erfurter. Wir wollen, dass Vereine und alle anderen Akteure, die sich um das gesellschaftliche Leben in der Stadt kümmern von der Stadtverwaltung gehört und unterstützt werden..